

MARKTGEMEINDEAMT SCHRUNS  
Bauamt\_\_\_\_\_

Schruns, den 09.04.1975

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 03.04.1975 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Schruns stattgefundene 39. öffentliche Sitzung der GEMEINDEVERETUNG.

Anwesend: Bürgermeister Isele Eugen als Vorsitzender.  
Vizebürgermeister Wekerle Harald.  
Die Gemeinderäte Schmidt Karl, Hutter Josef  
und Dügler Rudolf  
Die Gemeindevertreter und Ersatzmänner  
Brugger Georg, Vonbank Peter, Juan Franz-Josef,  
Schreiber Jakob, Vonier Robert, Dr. Sander  
Hermann, Schnetzer Ludwig, Wachter Franz und  
Waldberg Johann für die ÖVP.  
Dipl. Ing. Karl Ludwig Jäger, Ganahl Edmund  
Dkfm. Piske Jürgen und Mühlbacher Herbert  
für die Ortspartei.  
Bitschnau Werner und Kessler Emil für die SFÖ.  
Prof. Fritz Josef für die FPÖ.  
Schriftführer: GSekr. Marchetti Herbert.

Entschuldigt abwesend: Erhart Ludwig, Kieber Ludwig,  
Gantner Christian und Fiel Franz jun.

Die Beschlußfähigkeit ist gegeben, die Zustellung der Einladung zur gegenständlichen Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte den Bestimmungen des Gemeindegesetzes nach zeitgerecht.

Erledigte  
Tagesordnung:

1. Wasser- und Kanalanschlußgebühren für Hallenbad.
2. Schulwegsicherung; Ortspolizeiliche Verordnung.
3. Allfälliges.

Zu 1.)

Die Zentrumpark Ges.m.b.H. & Co. KG., Schruns, hat mit Schreiben vom 10.04.1974 die Vorschreibung der Wasser- und Kanalanschlußgebühren für das Hallenbad beeinsprucht. In der Begründung wird ausgeführt, daß das Hallenbad gänzlich auf öffentlichen

Charakter konzipiert wurde und ein hotelinternes Bad maximal 1/3 der Kubaturen erfordert hätte. Überdies müßten 60 % dieser Vorschreibung wieder der Gemeinde bei der Pachtbemessung angerechnet werden. Gemeindevorstand und Finanzausschuß hat diese Angelegenheit beraten und die Richtigkeit dieser Argumentation anerkannt. Er stellt an die Gemeindevertretung den Antrag, die vorgeschriebenen Wasser- und Kanalisationsanschlußgebühren für das Hallenbad und dessen Nebenräume im Betrag von S 311.407,20 als Förderungsbeitrag (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) rückzuerstatten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 2.)

Im Interesse der Schulwegsicherung, werden nachstehende ortspolizeiliche Verordnungen einstimmig beschlossen:

- 1.) Aufstellung der Gefahrenzeichen "Kinder" auf dem Jakob-Stemerweg ((Hotel Taube und am Beginn des Briferweges).
- 2.) Fratteweg, Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km pro Std. entlang des Schulareals, und Aufstellung des Gefahrenzeichens "Kinder".
- 3.) Einbeziehung des Fratteweges in den Ortschaftsbereich von Schruns; dazu wird bemerkt, daß der Fratteweg bis nun aus Richtung St. Gallenkirch mit keiner Geschwindigkeitsbeschränkung versehen ist. Die Ortschaftstafel, welche eine obligatorische Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km pro Std. mit sich bringt, wird in entsprechendem Abstand von B 188 auf dem Borgerweg aufgestellt.

Zu 3.)

Zum Abschluß der Legislaturperiode gibt der Vorsitzende einen ausführlichen Bericht über die geleistete Tätigkeit der Gemeindevertretung und seiner 10-jährigen Amtsführung als Bürgermeister. Er dankt allen Anwesenden für die kameradschaftliche und zielführende Zusammenarbeit und besonders auch jenen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die bei der kommenden Gemeindevertretungswahl nicht mehr kandidieren und daher aus der Gemeindevertretung ausscheiden. Es sind dies: Juen Franz-Josef und Prof. Fritz Josef nach 25 Jahren, Schreiber Jakob und Erhart Ludwig nach 15 Jahren, Vonier Robert nach 10 Jahren, Wachter Franz nach 5 Jahren und Fiel Franz nach 3 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung. Bürgermeister Isele nimmt ebenfalls Abschied als Mandatar. Er hat 28 Jahre der Gemeindevertretung angehört, davon 10 Jahre als Vizebürgermeister und 10 Jahre als Bürgermeister. Er dankt für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft in all den Jahren des Aufbaues unserer Heimatgemeinde. Ein besonderer Dank gilt auch den Angestellten und Arbeitern der Gemeinde.

Die Fraktionssprecher Georg Brugger ÖVP, Edmund Ganahl Ortspartei, Kessler Emil SPÖ und Prof. Fritz Josef FPÖ, danken allen Mandataren für die gute Zusammenarbeit und ganz besonders dem scheidenden Bürgermeister für seine geleistete Arbeit während der 10-jährigen Amtsführung. Vizebürgermeister Wekerle schließt sich den Dankesworten an den Bürgermeister an. Auch Franz-Josef Juen und Jakob Schreiber als ausscheidende Mandatäre danken allen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Gegen die Verhandlungsschrift der vorangegangenen 38. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung wird kein Einwand erhoben, sodaß dieselbe als genehmigt gilt.

Ende der Beratung: 21.00 Uhr.

Der Schriftführer:

GSekr.

Der Vorsitzende:

Bürgermeister

Schruns, den 09. 04. 1975

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am Donnerstag, den 03. 04. 1975 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Schruns stattgefundene 39. öffentliche Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG.

Anwesend: Bürgermeister Jasle Eugen, als Vorsitzender.  
Vizebürgermeister Wekerle Harald.  
Die Gemeinderäte Schmidt Karl, Hutter Josef und Dügler Rudolf.  
Die Gemeindevertreter und Ersatzmänner  
Brugger Georg, Vonbank Peter, Juen Franz-Josef, Schreiber Jakob, Vonier Robert, Dr. Sander Hermann, Schneider Ludwig, Wachter Franz und Waldberg Johann für die ÖVP.  
Dipl. Ing. Karl Ludwig Jäger, Ganahl Edmund, Dkfm. Piske Jürgen und Mühlbacher Herbert für die Ortspartei.  
Bitschnau Werner und Kessler Emil für die SPÖ.  
Prof. Frits Josef für die FPÖ.  
Schriftführer: GSekr. Marchetti Herbert.

Entschuldigt abwesend: Erhart Ludwig, Kieber Ludwig, Gantner Christian und Piel Franz jun.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die Zustellung der Einladung zur gegenständlichen Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte den Bestimmungen des Gemeindegesetzes nach, zeitgerecht.

E r l e d i g t e

T a g e s o r d n u n g :

1. Wasser- und Kanalanschlußgebühren für Hallenbad.
2. Schulwegsicherung; Ortspolizeiliche Verordnung.
3. Allfälliges.

Zu 1.)

Die Zentrumpark Ges. m.b.H. & Co. KG., Schruns, hat mit Schreiben vom 10. 04. 1974 die Vorschreibung der Wasser- und Kanalanschlußgebühren für das Hallenbad beansprucht. In der Begründung wird ausgeführt, daß das Hallenbad gänzlich auf den öffentlichen

Charakter konzipiert wurde, und ein hotelinternes Bad maximal 1/3 der Kubaturen erfordert hätte. Überdies müßten 60 % dieser Vorschreibung wieder der Gemeinde bei der Pachtbemessung angerechnet werden. Gemeindevorstand und Finanzausschuß hat diese Angelegenheit beraten und die Richtigkeit dieser Argumentation anerkannt. Er stellt an die Gemeindevertretung den Antrag die vorgeschriebenen Wasser- und Kanalisationsanschlußgebühren für das Hallenbad und dessen Nebenräume im Betrage von S 311.407,20 als Förderungsbeitrag (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) rückzuerstatten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### Zu 2.)

Im Interesse der Schulwegsicherung, werden nachstehende ortspolizeiliche Verordnungen einstimmig beschlossen:

- 1.) Aufstellung der Gefahrenzeichen "Kinder" auf dem Jakob-Stamerweg (Hotel Taube und am Beginn des Briferweges).
- 2.) Fratteweg, Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km pro Std. entlang des Schulareals, und Aufstellung des Gefahrenzeichens "Kinder".
- 3.) Einbeziehung des Fratteweges in den Ortschaftsbereich von Schruns; dazu wird bemerkt, daß der Fratteweg bis nun aus Richtung St. Gallenkirch mit keiner Geschwindigkeitsbeschränkung versehen ist. Die Ortschaftstafel, welche eine obligatorische Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km pro Std. mit sich bringt, wird in entsprechendem Abstand von B 188 auf dem Bergerweg aufgestellt.

### Zu 3.)

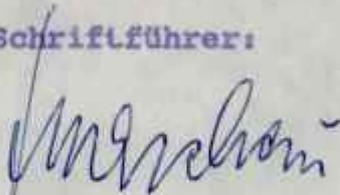
Zum Abschluß der Legislaturperiode gibt der Vorsitzende einen ausführlichen Bericht über die geleistete Tätigkeit der Gemeindevertretung und seiner 10-jährigen Amtsführung als Bürgermeister. Er dankt allen Anwesenden für die kameradschaftliche und zielführende Zusammenarbeit und besonders auch jenen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die bei der kommenden Gemeindevertretungswahl nicht mehr kandidieren und daher aus der Gemeindevertretung ausscheiden. Es sind dies: Juen Franz-Josef und Prof. Fritz Josef nach 25 Jahren, Schreiber Jakob und Erhart Ludwig nach 15 Jahren, Vonier Robert nach 10 Jahren, Wachter Franz nach 5 Jahren und Fiel Franz nach 3 Jahren Tätigkeit in der Gemeindevertretung. Bürgermeister Jsele nimmt ebenfalls Abschied als Mandatar. Er hat 28 Jahre der Gemeindevertretung angehört, davon 10 Jahre als Vizebürgermeister und 10 Jahre als Bürgermeister. Er dankt für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft in all den Jahren des Aufbaues unserer Heimatgemeinde. Ein besonderer Dank gilt auch den Angestellten und Arbeitern der Gemeinde.

Die Fraktionssprecher Georg Brugger ÖVP, Edmund Ganahl Orts-  
partei, Kessler Emil SPÖ und Prof. Fritz Josef FPÖ, danken allen  
Mandataren für die gute Zusammenarbeit und ganz besonders dem  
scheidenden Bürgermeister für seine geleistete Arbeit während  
der 10-jährigen Amtsführung. Vizebürgermeister Wekerle schließt  
sich den Dankesworten an den Bürgermeister an.  
Auch Franz-Josef Juen und Jakob Schreiber als ausscheidende  
Mandatare, danken allen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Gegen die Verhandlungsschrift der vorangegangenen 38. öffentlichen  
Sitzung der Gemeindevertretung wird kein Einwand erhoben, sodaß  
dieselbe als genehmigt gilt.

Ende der Beratung: 21.00 Uhr.

Der Schriftführer:



GSekr.

Der Vorsitzende:



Bürgermeister